



**Wir sind wahlweise »Weltmarktführer« oder »Exportweltmeister«. Auch »Made in Germany« und »Swiss Quality« sind klingende Werte – läuft doch alles prima! Bloß: Wie lange noch?**

Solches Alpha-Gehabe können wir uns jedenfalls nicht mehr lange leisten, sagt der Trendbeobachter Mathias Haas. Seine These: Wir sind bequem geworden und sogar etwas überheblich. Wir geben uns mit dem Status quo zufrieden, verpassen Chancen, unterschätzen andere und übersehen die Gefahren unserer Ignoranz. Denn ganz schnell setzen sich aggressive Game-Changer und Rule-Breaker durch, die mit den alten Regeln einer satten Gesellschaft brechen und mit mehr Ideenreichtum, Chuzpe und Agilität die bestehenden Machtverhältnisse auf den Kopf stellen. Das zeigen bekannte Beispiele wie Airbnb, Tesla oder Uber. Haas schaut genau hin, wo wir unsere Zukunft verspielen und wo sich neue Trends abzeichnen. Mit vielen überraschenden und aufrüttelnden Beispielen zeigt er, wo die Zukunft heute schon gemacht wird.

Mathias Haas

## **BETA-BUSINESS**

Wo die Zukunft heute gemacht wird

240 Seiten, Hardcover, Euro 24,90 | sFr. 33,-  
ISBN: 978-3-907100-82-0, WG 1970, lieferbar



- **Kein Blick in die Glaskugel, sondern konkrete Handlungsanweisungen im »Hier und Jetzt«.**
- **Autor mit Vorträgen und Medienpräsenz**
- **Unser Leben ist eine permanente Beta-Version – und Geschwindigkeit wichtiger als Präzision.**
- **Warum mehr Innovation, Mut und Entscheidungsfähigkeit überlebenswichtig sind.**

**MATHIAS HAAS** ist der Trendbeobachter ([www.trendbeobachter.de](http://www.trendbeobachter.de)). Er hält weltweit Vorträge zum Thema Trends und Veränderungsdruck in allen Branchen und leitet Workshops. Er fabuliert nicht von Lebensweisen und Erfindungen, die Generationen nach uns in ferner Zukunft erleben werden. Haas stellt keine schwammigen Prognosen, sondern prüft Realitäten. »Ich rede nicht über 2030, sondern über das, was uns in naher Zukunft erwartet«, erklärt der gelernte Betriebswirt und ehemalige Marketing- und Vertriebsleiter, »denn schließlich müssen auch Manager ihre Entscheidungen jetzt und nicht in einer fernen Zukunft fällen.«